

Tagung: Wie online bewertet wird

Ergebnisse von
Forschungsprojekt

Hildesheim. Vom ‚Flauschgewitter‘ bis zum ‚Shitstorm‘, vom Like zum Dislike und vom Algorithmus bis zur Sternebewertung: Online-Rezensionen sind vielfältig, medienspezifisch und haben nicht nur Einfluss auf so manche Kaufentscheidung, sondern auch auf die Auseinandersetzung mit Kunst und Literatur im digitalen Raum. Mit diesem Prozess beschäftigt sich seit 2017 das vom Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) geförderte Forschungsprojekt Rez@Kultur.

Zum Abschluss dieses Projektes werden die Ergebnisse am 10. und 11. September auf einer Online-Tagung präsentiert und diskutiert. Eingeladen sind unter anderem Wilma Raabe und Bianca Burgfeld-Maise von der Universität Hildesheim, der Journalist Dirk von Gehlen, Karina Alm von Netgalley, Christian Steinau von der LMU München und Miriam Zeh von der Universität Mainz.

Beginn ist am Donnerstag, 10. September, um 16 Uhr, letztes Thema ist um 20.30 Uhr. Der Termin ist öffentlich zugänglich. Für Freitag, 11. September, muss man sich unter www.uni-hildesheim.de anmelden. Der Tag beginnt um 8.30 Uhr, das letzte Thema ist um 11.45 Uhr. *kf*